

Auskünfte über Musik aus den Urlaubsländern gewünscht

Archivabend „Musik im Urlaub - Musik und Heimat“ am 16. November in Bruckmühl

VON VOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern beschäftigt sich mit ganz vielen und unterschiedlichen Arten und Erscheinungsformen der regionalen Musikkultur, der Volksmusik und der Volksmusikpflege - in Vergangenheit und Gegenwart, in Oberbayern und den einflussreichen Nachbarregionen. Dabei gibt es eine wunderbare Vielfalt und große landschaftliche Unterschiede in der Musiküberlieferung.

Aber die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs interessiert noch mehr, so auch die „Massenmusik“, wie die Fangesänge in den Fußball- und Eishockeystadien, die Hits in den Volksfestzelten oder die mediengestützte, volkstümliche und volkstümelnde Musik in Bezug zu den immer wieder aufkommenden „Heimatwellen“.

Musik aus der alten Heimat

Und da sind wir schon bei einem wichtigen und immer wieder neu interpretierten Stichwort: „Heimat“! Es muss uns natürlich auch grundlegend interessieren,

was zum Beispiel beim Singen emotional abläuft. Bei unserer Dokumentation der Lieder und Musik in der nach dem zweiten Weltkrieg auf den Bunkern des Dritten Reiches neu erstandenen Stadt Waldkraiburg konnten wir 2004 und 2005 feststellen, wie wichtig das Singen der alten heimatlichen Lieder für die Generation der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler bis in die Gegenwart ist, die in Waldkraiburg eine neue Heimat gefunden haben. Es sind die „Lieder der Heimat“, die die Erinnerung wachhalten - und im eigenen Singen dieser Lieder erleben die Menschen ihre Heimat und ihr Schicksal (siehe Abbildung). Manchmal hatten sie wenig anderes dabei auf ihren beschwerlichen Wegen in die neue Heimat als dieses Singen und Erinnern.

Und so schauen wir natürlich auch auf die nicht muttersprachlichen deutschen Neubürger in Oberbayern, die oft schon seit Jahrzehnten hier leben und arbeiten: Welche Musik tragen sie im Herzen, haben sie mitgebracht - in welcher Musik fühlen sie sich beheimatet? Ein freier Mitarbeiter des Volksmusikarchivs beschäftigt sich seit 2013 mit der

„nicht deutschsprachigen Identitätsmusik im Landkreis Traunstein“.

Musik aus dem Urlaubsland

Wir wollen auch die Aufmerksamkeit der urlaubenden Oberbayern auf die musikalischen Eindrücke lenken, die ihnen in den Urlaubsländern begegnen. Ob in Irland oder Schweden, Schottland oder der Türkei, Spanien oder Bulgarien - oder gar Kenia, Argentinien oder Thailand: Überall werden die Urlauber oder Informationsreisenden mit der Musik des besuchten Landes in Berührung kommen oder gebracht.

Was liegt näher, als sich mit dieser „Begegnungs-Musik“ etwas gründlicher zu beschäftigen: Ist es heimisch-regionale Musik? Ist es globale Popmusik? Ist es „Fremdenverkehrsmusik“, wie sie auch den in Oberbayern urlaubenden Touristen begegnet? Sind es „lebendige“ Musikanten, die da aufspielen oder nur Konserven? - Und welche Instrumente begegnen einem bei Besichtigungen in Städten, SchLOSSern, Kirchen oder Klöstern ...? Viele Fragen.

Heimadslid. 1944.

*1 Aus dem Russland sind gezogen,
die Forstleute, deutsche Leute,
niemand hieng den Weg auf Rossen
alle hingen Sie sich Klack.*

*2 Frötigs früh am 11 März,
zu der frühe jahreszeit,
mußten Sie durch Frühlal ziehen
die Forstleute deutsche Leute.*

*3. eingepant und schwer beladen,
stand der Wagen vor der Tür,
ach wie war es uns so schade,
unsere hütten bleiben hier.*

*4 Und so gieng es immer wieder
über Hügel, Berg und Tahl,
über Wälder über Felder,
und durch Dörfer ohne Zahl.*

Feldforschung bei Deutschen aus Russland vom 1. September 2005 in Waldkraiburg: Liedertexthandschrift von K. E. (vier von acht Strophen, aus der Dokumentation: „Lieder der Heimat“ in Waldkraiburg, VMA 2005, Seite 218).

Beim Archivabend „Musik im Urlaub - Musik der Heimat“ am Mittwoch, 16. November, um 19 Uhr im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern „Krankenhausweg 39, in Bruckmühl) sollen „urlaubende Oberbayern“

über ihre musikalischen Begegnungen berichten, eventuell sogar mit Beispielen auf CD oder festgehalten auf dem „Smartphone“ oder ähnlichen Schnell-Speichermedien für unterwegs!

Alle sind willkommen. Wer

zur Musik am Urlaubsort kurz (fünf bis 15 Minuten) etwas erzählen will, soll sich baldmöglichst im Volksmusikarchiv anmelden. Wer keine Zeit hat zu kommen, kann auch außerhalb dieser Zeit seine Schilderungen, Bilder und Töne der Sammlung am Volksmusikarchiv zukommen lassen.

Musik der Migranten und Flüchtlinge

Eine zusätzliche Bitte: Liebe Leser, melden Sie sich im Volksmusikarchiv, wenn sich in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis Migranten, Flüchtlinge oder auch Mitbürger befinden, die ihre sprachlichen und musikalischen Wurzeln in anderen Ländern und Kulturkreisen haben - und die über ihre Musik und Lieder der Heimat erzählen wollen oder vielleicht auch ein praktisches Beispiel geben können! Sehr gerne werden diese zum Archivabend eingeladen. Wir freuen uns über die Begegnung mit anderen musikalischen Volkskulturen!

Anmeldungen bis spätestens 14. November an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Telefon 08062/5164.